

Peter Fink ...



... ist seit dem 2. August 2010 bei der Berger Fahrzeugtechnik GmbH für den Verkauf in Österreich zuständig. Fink war bereits seit mehreren Jahren in der Nutzfahrzeugbranche in Österreich tätig und wird jetzt von seinem Büro in Auroolzmuister/Oberösterreich aus den Verkauf der Leichtbau-Sattelanhänger von Berger in Österreich übernehmen.

+++

Erfolgreich ...

... war nach Angaben von Broshuis die Teilnahme des Unternehmens an der Fachmesse TKD (zu deutsch: Technische Kontakt Tage) im niederländischen Barenveld. Dort hatte der Hersteller einen Drehdeichselanhänger ausgestellt. Im Nachgang zu der Veranstaltung seien zahlreiche Bestellungen zu dem Fahrzeug eingegangen, das zum Be- und Entladen mit Doppelrampen ausgestattet ist.



Doppelrampen, Luftfederung: der Broshuis-Anhänger kam bei den Besuchern gut an.

+++

In Riad dabei

Vom 18. bis 21. Oktober nimmt die Arnold Schwerlast GmbH & Co. KG als Aussteller an der International Construction Technology & Building Materials Exhibition in Riad, Saudi-Arabien teil. Das Unternehmen präsentiert sich am deutschen Gemeinschaftsstand in Halle 2, Stand 218. Bereits Mitte der 70er Jahre war Arnold Schwerlast als Transportunternehmen mit einer eigenen Niederlassung in Jeddah für den Flughafenbau in Jeddah und Riad mitverantwortlich.

+++

## Interesse aus China

Einigermaßen erstaunt war Horst Wallek, der Vorstandsvorsitzende der BigMove AG schon, als ihn die Anfrage einer chinesischen Delegation erreichte. Das internationale Netzwerk der Bauma 2010 war gerade abgeklungen, das Tagesgeschäft hatte wieder angezogen, da kam eine Anfrage fernöstlicher Logistik-Profis, ob man sich nicht persönlich kennenlernen wolle. Der einzige staatlich legitimierte chinesische Verband für Logistik und Einkauf CFLP strengt diese Expedition an, um internationale Kooperations-Möglichkeiten in der Schwergutlogistik auszuloten. Von deutscher Seite aus wird die Studienreise von der Durchführungsgesellschaft des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit InWEnt betreut, um die wirtschaftliche Zusammenarbeit beider Länder zu unterstützen. Der BigMove-Vorstand empfing die Delegation im Münchner Hofbräu. 23 chinesische Unternehmer aus Energie-, Schwertransport- und Logistikbran-



Die chinesische Logistik-Delegation der „Chinese Federation of Logistics and Purchase“ (CFLP) auf Fachbesuch bei der BigMove-Gruppe.

che, darunter auch einige Mitarbeiter des staatlichen Verbandes CFLP waren zu Gast. Das Interesse an BigMove's Know-how im Betriebs- und Beschaffungsbereich war groß. Die Delegation war zudem bei namhaften Spezialfahrzeugherstellern zu Gast, beim TÜV und beim BigMove-Partner Herkules Alliance/Eurogate in Bremerhaven. So wurden weite Teilbereiche der Schwergutlogistik sukzessive abgedeckt.

## Großauftrag erteilt

Die Vossmann Logistik GmbH hat bei Faymonville 16 Tiefbetten mit bis zu 6 Achsen in Auftrag gegeben. Der im norddeutschen Prinzhöfte ansässige Transportdienstleister will die neuen Tiefbetten schwerpunktmäßig für den Transport von Fundamenten für Windkraftanlagen einsetzen. Faymonville liefert nun bereits seit vielen Jahren moderne Transportsysteme an die Spedition Vossmann. Der Fuhrpark umfasst mittlerweile ein ganzes Arsenal an Aufliegern made by Faymonville: von 2- bis 6-achsigen Tiefbettaufliegern, telesko-

pierbaren Plateau-Sattelaufliegern, gewichtsoptimierten Semitiefcladern bis hin zu Tiefbettaufliegern mit Dolly. Neben Zuverlässigkeit und langjähriger Erfahrung bietet Vossmann seinen zahlreichen Kunden aus ganz Europa den entscheidenden Vorteil, alle notwendigen Logistik-Dienstleistungen aus einer Hand zu erhalten. Eine Gemeinsamkeit mit Faymonville, denn auch der Hersteller führt den gesamten Produktionsablauf in seinen eigenen Werken durch.



16 Megamax-Tiefbetten mit bis zu 6 Achsen hat die Vossmann Logistik GmbH bei Faymonville in Auftrag gegeben.

**Lkw-Hybridantrieb:  
neue Produktionsstätte**

Allison Transmission hat in Indianapolis (USA) ein neues Werk für LKW-Hybridantriebe eingeweiht. Sobald das Werk in Betrieb ist, werden etwa 100 Mitarbeiter jährlich mehr als 20.000 Hybridantriebssysteme für Nutzfahrzeuge herstellen können.

+++

**Wind-Offshore:  
Wachstum angepeilt**

Die Bremer Projekt- und Schwergutreederei Beluga Shipping GmbH will in den nächsten Monaten weiter im Super Heavy Lift Bereich investieren und bestehende Geschäftsfelder vergrößern. Vor allem im Bereich Wind-Offshore soll weiteres Wachstum erschlossen werden. Offshore soll mittelfristig zum zweiten Standbein entwickelt werden. Für seine Wachstumsziele hat sich Beluga Shipping die US-amerikanische Investmentgesellschaft Oaktree Capital Management LP (OCM) als Partner an Bord geholt. OCM investiert einen dreistelligen Millionenbetrag (EUR) in die Expansion die Beluga Shipping.



Das MS „Beluga Enterprise“ beim Transport von Onshore-Windenergieanlagen. Im Offshore-Segment will Beluga-Shipping stark wachsen.

+++

**20 neue Containerchassis ...**

... hat die Schmid Transport und Spedition GmbH & Co. KG von Kögel erhalten. Die Fahrzeuge vom Typ „Port-MAXX 40 simplex“ werden in der Schmid-Flotte älteres Equipment ersetzen. Zudem ist Schmid jetzt auch als Servicebetrieb für Kögel tätig und bietet Wartungs- und Reparaturarbeiten für sämtliche Kögel-Auflieger an.



Übergabe von Kögel-Containerchassis an das Unternehmen Schmid in Regensburg.

**Flügel-Trailer speziell für die Schweiz**

Broshuis hat drei Triple Wing Carrier in kundenspezifischer Ausführung an den schweizer Kran- und Schwertransportdienstleister Friderici geliefert. Das Unternehmen hat gemeinsam mit dem niederländischen Trailerhersteller eine Fahrzeuglösung erarbeitet, die den besonderen Anforderungen entspricht, die bei Einsätzen in der Schweiz an die Achskonfigurationen gestellt werden.

Nach einer gründlichen Analyse fiel die Wahl auf eine flexible Lösung. Angeschafft wurden drei identische 4-Achs-Triple Wing Carrier, die sich jeweils auf ein 6-Achs-Chassis erweitern lassen. Dank zweier zusätzlicher, abnehmbarer Achsen, die jeweils vor das eigene Achsaggregat montiert

werden können, kann Friderici seine Auflieger individuell ausstatten. So sind verschiedene Achskonfigurationen möglich und die Chassis damit hoch flexibel. Neben der besonderen Achskonfiguration sind die Flügel-Trailer auch mit einem festen hinteren Teil des Schwanenhalses (für den Transport von anderen Ladungen), einem kleinen Zwischentisch und verstellbaren Spurstangen ausgerüstet.



Broshuis hat drei Triple Wing Carrier an Friderici geliefert, die auf die speziellen Anforderungen für den Einsatz in der Schweiz abgestimmt sind.

**Kompaktsystem für schweizer Schwerlastprofis**

Erneut hat sich ein Schweizer Unternehmen ein außergewöhnliches Schwergewicht des Spezialisten Goldhofer gesichert. Die von Bergen Transporte AG mit Sitz in Unterbach rüstete ihren Fuhrpark mit dem 6-achsigen Fahrzeug XLE 6 der Schwerlast-Profis aus Memmingen aus. Das Fahrzeug verfügt über ein Gesamtgewicht von 94,5 t. Die Achslast beträgt jeweils 12 t je Achsline. Damit erzielt der Auflieger eine Nutzlast von etwa 67 t. Die Ladefläche der Baggerbrücke misst 6.250 x 1.350 mm und ist um 6.750 mm teleskopierbar

auf 13.000 mm. Mit diesem Fahrzeug kann die Firma „von Bergen“ somit eine Vielzahl der in der Schweiz und dem benachbarten Ausland gängigen Baumaschinentransporte abdecken.

Die 1970 gegründete von Bergen Transporte AG fährt Spezialtransporte der unterschiedlichsten Art durch die Schweiz sowie regelmäßig nach Italien und Frankreich. Durch gezielte Zukäufe hatte sich die Spedition in den vergangenen Jahrzehnten zu einem „Allrounder“ in der Branche entwickelt.



Den Goldhofer-Fahrzeugtyp XLE gibt es vom 3-Achser bis zum 8-Achser. Von Bergen erhielt jetzt den XLE 6-67/80.

## 122 Achslinien nach Brasilien geliefert

Großer Südamerika-Coup für die Goldhofer AG: Der Memminger Hersteller hat den brasilianischen Schwerlastdienstleister Superpesa mit mehr als 122 neuen Achslinien ausgerüstet. Das Unternehmen am Zuckerrüben verfügt laut Goldhofer jetzt über die größte Flotte an Transportequipment für Schwer- und Schwersttransporte und ist somit eines der führenden Transportunternehmen im fünftgrößten Land der Erde. Ihr Augenmerk bei dieser Investition richteten die Südamerikaner auf die neue modulare Schwerlastbaureihe THP/PST mit einer Achslast von 45 t. Über 300 Achslinien dieser neuen Modul-Generation mit zwei bis acht Achsen hat Goldhofer seit der Einführung im April dieses Jahres verkauft. Neben Südamerika wurden bereits Kunden in Nordamerika, Europa, Asien sowie im mittleren Osten beliefert. Superpesa ist in die Geschäftsbe-



Superpesa aus Brasilien hat unter anderem in die neue modulare Schwerlastbaureihe THP/PST, die 45 t Achslast bietet, investiert.

reiche Landtransporte, Frachtschifffahrt und Industrial Services untergliedert. Eine Kranflotte mit Tragfähigkeiten von bis zu 300 t zählt ebenso zum Fuhrpark wie zahlreiche Goldhofer-Achslinien.

## Hochtief baut Offshore-Windpark

Hochtief Construction und die belgische DEME-Group werden wesentliche Teile des deutschen Ostsee-Windparks EnBW Baltic 2 realisieren: Die Arbeitsgemeinschaft soll die Fundamente liefern, errichten und die Logistik für den Aufbau der Türme und Turbinen übernehmen. Der Auftrag hat ein Volumen von circa 382 Millionen Euro. Der Hochtief-Anteil am Joint Venture beträgt 50 %. Auftraggeber ist EnBW Erneuerbare Energien. Eine der größten Herausforderungen im Offshore-Markt ist die schnelle und sichere Verankerung der Anlagen auf dem Meeresgrund. Die Arbeitsgemeinschaft wird für EnBW Baltic 2 Spezialplattformen

einsetzen, die auch bei hohem Seegang arbeiten können. Sie werden die bis zu 670 t schweren Fundamente der 80 Anlagen auf dem etwa 44 m tiefen Meeresgrund verankern. Hochtief hat das Projekt im Vorfeld gemeinsam mit EnBW durch seine Planung optimiert und zahlreiche Sondervorschläge eingebracht. Die Offshore-Arbeiten werden nun im Frühjahr 2012 beginnen. Nach Fertigstellung im Jahr 2013 soll der Windpark mit einer Leistung von 288 MW jährlich zirka 1.200 Gigawattstunden Strom für etwa 340.000 Haushalte produzieren. EnBW investiert in das Projekt insgesamt mehr als eine Milliarde Euro.

## Neuausrichtung beim Gebrauchtwagen

Die Volvo Trucks Region Central Europe GmbH richtet das Gebrauchtwagenengeschäft neu aus. Das Unternehmen konzentriert das gesamte Gebrauchtwagenengeschäft in Lohfelden bei Kassel. Am 01. Juli 2010 nahm das Volvo Used Truck Center dort seine Tätigkeit auf. Leiter der neuen Unternehmenseinheit und damit bei Volvo Trucks nach wie vor verantwortlich für das Gebrauchtwagenengeschäft ist Uwe Fuchs. Drei Verkäufer sowie ein Werkstatt- und Fahrzeugaufbereitungs-Team unterstützen ihn dabei am neuen Standort.



Ein neues Center für gebrauchte Lkw hat Volvo in Lohfelden eingerichtet.

+++

## Umgezogen

Die Spedition Kübler ist umgezogen. Seit Ende Juli ist das Unternehmen in 74545 Michelfeld-Erlin ansässig, und zwar in der Karl-Kübler-Straße 1. An Postfach-Adresse, Telefonnummern und E-Mail-Adressen hat sich durch den Umzug nichts geändert.



[www.faymonville.com](http://www.faymonville.com)



Self-propelled

# NEU - POWERMAX

MODULE

- + UNLIMITED 100% FREE WHEELING TRIPLE USE
- + 80km/h im Trailer Modus
- + Interoperabilität

**IAA 2010**  
 FREIGELÄNDE SÜD  
 STAND A20  
 23.-30.09.2010  
 HANNOVER

SPECIAL TRAILERS



PREFAMAX



VARIOMAX



MULTIMAX

**FAYMONVILLE DISTRIBUTION AG**  
 Zl Eselborn-Lentzweiler | Op der Sang 10 | L-9779 LENTZWEILER | T: +352 26 90 04 155 | F: +352 26 90 04 425 | sales@faymonville.com



**In Planung: Neue Niederlassung**

Scania Deutschland plant in Braunschweig an der A2 Berlin-Hannover eine neue Niederlassung. Das 10.500 m<sup>2</sup> große Grundstück wurde bereits im Juli von der Stadt Braunschweig gekauft. 2011 soll die neue Werkstatt, die von Scania Berlin betreut wird, fertiggestellt sein und Rundum-Service für den kompletten Lastzug anbieten.



Braunschweig erhält eine Scania Niederlassung.

+++

**Training im Simulator**

DB Training, Qualifizierungs- und Beratungsanbieter des DB-Konzerns, hat in Chemnitz einen Fahrsimulator vorgestellt, in dem Berufskraftfahrer energiesparende und umweltschonende Fahrweisen trainieren können. Simulieren lassen sich unterschiedlichste Fahrzeugkombinationen vom 7,5 t-Solofahrzeug über den Euro-Kombi bis zum modernen Reisebus.

+++

**Sicher bergen**

Die aktualisierten Leitfäden für Abschleppdienste, die zu den Baureihen Actros, Atego und Axor erschienen sind, stehen unter [www.mercedes-benz.de/abschleppen-bergen](http://www.mercedes-benz.de/abschleppen-bergen) zur Verfügung. Da die Lkw von Haus aus schwer sind, muss man sie präzise bergen um weitere Beschädigungen zu vermeiden. Die Rahmenbedingungen dazu werden in den Leitfäden genau beschrieben.



Actros im Lkw-Bergeinsatz.

**Erstmals Doppelkupplungs-Getriebe im Lkw**

Fuso hat mit dem ersten Doppelkupplungs-Getriebe für Lkw eine Weltneuheit vorgestellt. Das neue Getriebe fährt sich wie ein automatisches Getriebe, erreicht jedoch im Gegensatz zu einem vollautomatischen Wandlergetriebe geringere Kraftstoffverbräuche und damit geringere Abgasemissionen. Das Doppelkupplungs-Getriebe ist ein automatisiertes Getriebe.

Wie beim vollautomatischen Getriebe gibt es ein Gas- und ein Bremspedal sowie einen Wählhebel. Über den Wählhebel kann die automatische oder die manuelle Gangwahl eingestellt werden. Das „Duonic“-Getriebe M038S6 verfügt über sechs Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Die P-Funktion sorgt für sicheres Parken, indem sie eventuelles Wegrollen verhindert. „Duonic“ verfügt über eine verschleißfreie Nasskupplung, was die Unterhaltskosten senkt, da der Austausch verschlissener Kupplungsscheiben entfällt. Weiter wurde eine Kriechfunktion hinzugefügt, wie sie bei



Das neue Doppelkupplungs-Getriebe von Fuso fährt sich wie ein automatisches Getriebe, soll jedoch im Gegensatz zu einem vollautomatischen Wandlergetriebe geringere Kraftstoffverbräuche und damit geringere Abgasemissionen erreichen.

Automatikgetrieben mit Drehmomentwandler üblich ist. So kann die Geschwindigkeit des Fahrzeugs bei Langsamfahrt – wie dem Rangieren oder bei „Stop and Go“ – einfach kontrolliert werden und auch das Anfahren am Berg wird erleichtert.

**Jubiläumswochenende im Werk Kassel**

Am letzten August-Wochenende feierte das Mercedes-Benz Werk Kassel das 40-jährige Bestehen des Werkes und mit allen umliegenden Firmen des Wirtschaftszentrums Mittelfeld die Gründung von Henschel vor 200 Jahren.

Am Samstag waren alle Mitarbeiter des Mercedes-Benz Werk Kassel zu einem Konzert auf dem Werksgelände eingeladen, um gemeinsam das 40-jährige Bestehen des Daimler-Werkes zu feiern. Bis 1980 wurden im Werk Kassel rund 160.000 Lastkraftwagen produziert – davon etwa 110.000 Fahrzeuge mit dem „Henschel-Stern“ und 50.000 Fahrzeuge mit dem „Mercedes-Stern“.

Seit 1980 wurden mehr als 15 Millionen Achsen am Standort gefertigt und wurden in alle Welt geliefert. Somit ist Kassel ein fester Bestandteil im internationalen Produktionsverbund der Daimler AG – zusammen mit den Achs-Standorten in den USA, Brasilien und Japan.

Am Sonntag wurde die Unternehmensgründung von Henschel vor 200 Jahren gefeiert. Am Familientag auf dem Gelände des Wirtschaftszentrums



Am Samstag, 28. August 2010, waren alle Mitarbeiter des Mercedes-Benz Werk Kassel zu einem Konzert auf dem Werksgelände eingeladen, um gemeinsam das 40-jährige Bestehen des Daimler-Werkes zu feiern. Die Musical-Show „Time-Art History Show“ bot eine Kombination aus Musikgeschichte und Werkshistorie mit vielen Hits aus den letzten vier Jahrzehnten.

Mittelfeld waren alle Henschel-Nachfolgeunternehmen beteiligt und feierten gemeinsam das Jubiläum. Die Unternehmen des Wirtschaftszentrum Mittelfeld öffneten an diesem Tag ihre Werksgelände und boten ein buntes Programm, zu dem über den Tag verteilt rund 30.000 Besucher kamen.

Gemeinsam mit der Nutzfahrzeug-Veteranengesellschaft (NVG) fand ein historisches Nutzfahrzeugtreffen statt, bei dem über 160 historische Lkw, von Henschel bis Mercedes-Benz, anreisten und zu besichtigen waren. Zusätzlich machten sich rund 30 ausgewählte historische Fahrzeuge auf eine knapp zweistündige Oldtimerfahrt durch Kassel. Die Autofahrt endete mit einer Vorstellung der Fahrzeuge im Mercedes-Benz Werk. Ausstellungen und Filmvorführungen zeigten die Erfolgsgeschichte von Henschel.

Zudem öffnete das betriebliche Bildungszentrum die Türen und bot einen Einblick in die technische und kaufmännische Berufsausbildung und Informationen zum Bewerbungsprozess.



Eröffneten den Familientag auf dem Wirtschaftszentrum Mittelfeld in Kassel, bei dem alle Henschel-Nachfolgeunternehmen ihre Türen öffneten und die Unternehmensgründung von Henschel vor 200 Jahren feierten: Steffen Riepe, Bombardier Transportation GmbH, Johann Brix, Rheinmetall Defence, Dr. Holger Steindorf, Mercedes-Benz Werk Kassel, Werner Schulte, ThyssenKrupp Transrapid GmbH und Nicola Marinelli, Rheinmetall Defence (vlnr).